

Provinzial-Nachrichten.

Das Wetter auf dem Broden.

Mit dem milden und sonnigen Frühlingwetter, dessen wir uns so viele Wochen hindurch erfreuen konnten, ist es einzuwenden. Schon in der vorletzten Woche war die Bitterung fast überall sehr vermindert, hier oben herrschte Frostwetter bei vorwiegend mäßigen nordwestlichen Winden, und in der zweiten Hälfte trat Schneefall und Schneegläher ein, der die Schneedecke im ganzen Brodengebiet fast um 20 Zentimeter herabsetzte. Am 22. d. M. kühlte tagsüber die Nebel die Kuppe ein, die Temperatur schwankte zwischen 2 und 5 Grad Kälte, und der Nordweststurm erreichte Windstärke 8, aber Schneefälle sind seit Anfang der Woche nicht zu verzeichnen. In der letzten Nacht ging die Temperatur bis auf - 6 Gr. Celsius herunter, das Barometer fällt langsam, der Nordweststurm tobt augenblicklich mit 21 Meter Geschwindigkeit pro Sekunde. Die Talbewohner können sich keinen Begriff machen von den augenblicklichen Schneeverhältnissen hier oben. An der Ost- und Westseite vom Observatorium und Brodenhotel lagern noch Schneebänke von 4-5 Meter Höhe.

Für Schneeschuhläufer sind die Wege in Höhe von 700 Meter ab als gänzlich zu bezeichnen, auch für Fußgänger sind die Brodenwege tadellos.

(-) **Nietleben, 23. März.** (In der Gemeindevertretung) wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Zwecks Aufnahme von Abfallwässern von der neuen Portland-Zementfabrik A.G. „Saale“ ist eine Kommission gewählt, die darüber beraten soll. Am Uebergang der Eisenbahnstraße soll die Fabrik eine Eisenbahnbarriere errichten und einen Teil der Straßenaufbauten mit bezahlen. Dem Hausbesitzer Herrn Fr. Schubert in der Cröllwitzer Straße soll ein Stück Gemeineland zu Baumzwecken abgetreten werden. Der Rechnungsweg der Gemeinde, und Steuerfälle soll zum 1. April geschlossen.

(-) **Wittenberg, 23. März.** (Die Gemeindevertretung) beschloß, den Lehren in Anbetracht der außergewöhnlichen Feuerungsverhältnisse Ortszulagen zu gewähren. Diese betragen von 8. bis 10. Dienstjahre 100 Mark, von 11. bis 13., von 14. bis 16. und von 17. Dienstjahre an je 50 Mk. Die Lehrerinnen erhalten die Hälfte obiger Sätze. — Die Gasanlait bringt den einzelnen Beamten bedeutend mehr Arbeit, deshalb wurden ihre Gehälter entsprechend erhöht. Dem Gemeindevorsteher wurden 700 Mk., dem Getreide 300 Mk., dem Gemeindebiener 200 Mark und dem Rentamt 150 Mk. bewilligt. Die Einnahme und Ausgabe des Haushaltsplans schloß mit 99 700 Mk. ab. Für das neue Jahre 1910 wurden 140 Proz. Zuschlag zur Einkommen- und der Realsteuer vorgeschlagen und angenommen. — Konfirmiert wurden am Palmsonntag hier 61 Kinder, und zwar 23 Knaben und 38 Mädchen.

(-) **Wittenberg, 23. März.** (Arbeitsgeberverband.) Gestern fand im Hotel Kaiserhof eine gut besuchte Versammlung von Industriellen und Gewerbetreibenden von Wittenberg und Umgebung statt, in der ein Arbeitsgeberverband für Wittenberg und Umgebung gegründet wurde.

Heiligenstadt, 23. März. (Die spinale Kinderlähmung) ist auch im Kreise Heiligenstadt aufgetreten

und zwar in Dingelstädt in drei Fällen, ein Kind ist noch geblümt; bei dem dritten hat sich der Zustand gebessert, es bestehen jedoch noch Lähmungsercheinungen.

Heiligenleben, 23. März. (Erziehung zweier Leibesbrüder.) Mit dem Schluß des Unterrichts sind zwei Oberlehrer des Gymnasiums, Professor Dr. Brauk und Professor Dr. Polsterer, in den Ruhestand getreten. Gestern abend brachen die beiden und die ehemaligen Schüler Leibesbrüder einen Fackelaug. Darauf fand im „Kaffeegarten“ ein Kommerz fest, an dem sich auch viele ehemalige Schüler beteiligten.

(!) **Harzburg, 23. März.** (Das hiesige Hotel „National“) bekommt durch die Brandstiftung der Gebrüder Buchheiser, ist vom hiesigen Amtsgericht im Wege der Zwangsversteigerung verkauft worden. Höchstet war das Hotel mit 127 400 Mark Hypothek. Das Höchstgebot gab Direktor Wehme in Wolfenbüttel mit 110 000 Mark ab, worauf der Zutrieb sofort erteilt wurde.

Aus Thüringen, 23. März. (Der Karle Schneefall) der letzten Tage hat bereits Stilkäufer nach Oberhof gelockt, wo sich bei anhaltend kaltem Wetter zu Eltern ein lebhafter Verkehr entwickeln dürfte.

? **Wühlhausen, 23. März.** (Ein Fall von schwarzen Pocken) ist in unserer Stadt zu verzeichnen. Am 14. d. M. kam auf dem Gute Peißel bei Körner eine junge polnische Arbeiterin an, die nach kurzer Zeit erkrankte und in das hiesige Krankenhaus überführt wurde. Sowohl der Krankenhausarzt wie der Kreisarzt stellten schwarze Pocken fest. Es wurden sofort alle Vorkehrungsmaßnahmen gegen eine Weiterverbreitung der furchtbaren Krankheit getroffen. Das junge Mädchen ist am gestrigen Tage gestorben.

† **Göthen, 23. März.** (Jugendliche Schützen.) Mehrere 11-12jährige Knaben erkrankten die ältesten Knabenbestände, schafften sich Revolver, Pistolen und die nötige Munition an und hielten Schießübungen ab. Das Tor eines Grundstücks bildete den Aufgang, vor dem sie nach flachen und sonstigen Zielen schossen. Die Polizei wurde auf das unangenehme Schießen aufmerksam, nahm den jugendlichen Schützen die Waffen ab und machte dem „Freiwilligen“ ein freizeitlegendes Ende.

(?) **Ulpda, 23. März.** (Weschnahme.) Auf Veranlassung der Groß-Staatsanwaltschaft wurden hier in sämtlichen öffentlichen Lokalen die Glücksspiel-Automaten beschlagnahmt und nach der Polizei gebracht.

— **Meiningen, 23. März.** (Niedergerannt.) In Widdersdorf ist das der freien Schulgemeinde jetzt gehörige alte Herrenhaus, der ehemalige Sitz der Herren von König, vollständig niedergebrannt.

Leitung: Wilhelm Georg.
 Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht und Handel: Eugen Brinnmann; für Ausland, Beste Nachrichten und Sport: Erich Boldam; für das Feuilleton und Vermischtes: Paul Schauburg; für den Anzeigenteil: Friedrich Endraut; Druck u. Verlag von Otto Hendel, Gützkow in Halle a. S.
 — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —

Uhren und Goldwaren in reichhaltiger Auswahl meist empfehlend
 Reparaturen prompt und billig.
Fr. Werner, Schmiedstr. 7/8.

Bestimmt verlaunt, wird Giolitti einen Auftrag nicht annehmen, aber sich wenigstens lange dazu bitten lassen. Es ist auch die Rede von einer Verschmelzung der Anhänger Giolittis mit den Anhängern Sonninos. Diese beiden Führer würden ein Kabinet Tittonis möglich machen, und die antiklerikalen Elemente beiseite schieben. Es verlaunt ferner, daß, wenn die Kammer zum drittenmal die Marinevorschläge ablehnen würde, das Parlament aufgelöst und Neuwahlen ausgeschrieben werden würden.

Rom, 24. März. Giolitti ist auf Verlangen des Königs hier einetroffen und hat, laut „Tribuna“, den Entschluß ausgedrückt, keinen Auftrag zur Kabinettsbildung anzunehmen. Er hat auch bestritten, daß in der gegenwärtigen Kammer seine Partei das Übergewicht habe. Es verlaunt, daß Giolitti dem König ein umgebildetes Ministerium Sonnino empfehlen wird, dem Tittonis Mitwirkung sicher sei.

Türkisch-griechischer Grenzstreifenfall.

Der „Bol. Kor.“ wird aus Athen gemeldet: In Gritsom fand sich ein türkischer Oberleutnant mit Begleitmannschaften ein und verlangte die Verlegung der Grenzzeichen auf griechischem Territorium, da viele von griechischen Soldaten zum Zwecke der Gewinnung einer beherrenschenden französischen Position heimlich zerstört worden seien. Der griechische Offizier leugnete die Verlegung und verlangte von Larissa Verstärkung. Bald darauf erhielt die griechische Regierung die Meldung, daß beim Grenzposten von Dereli eine Jägerpatrouille in türkischen Hinterhalt geraten sei, wobei ein Mann verwundet wurde. Der griechische General in Konstantinopel erhob Vorstellungen bei der Pforte.

Kongresse und Verbandstage.

Zum mitteldeutschen Verbandstag der Privatbeamten

wird uns geschrieben:
 In Nr. 134 Ihrer geehrten Zeitung bringen Sie einen Bericht über den Verbandstag des Mitteldeutschen Verbandes für die staatliche Pensionsversicherung der Privatbeamten. Darin ist in bezug auf meine Rede u. a. gesagt:
 „Der Entwurf über die Privatbeamtenversicherung im Reichstage hat sehr viele Paragrafen. Es ist daher außerordentlich betrüblich, daß man bisher im Reichstag noch nicht daran ging, darüber zu beraten.“
 Gestatten Sie mir, demgegenüber darauf hinzuweisen, daß ich selbstverständlich nicht von dem Entwurf über die Privatbeamtenversicherung sprechen konnte, da ein solcher dem Reichstag noch nicht zugegangen ist. Ich habe in meiner einleitenden Rede vielmehr davon gesprochen, daß dem Reichstage jetzt der Entwurf der Reichsversicherungsordnung zugegangen wäre und es als beauerlich hingestellt, daß nicht gleichzeitig hiermit auch ein Gesetzentwurf über die Pensionsversicherung der Privatbeamten dem Reichstage zugegangen ist.
 Sie würden mich zu Dank verpflichten, wenn Sie von dieser Nichtstheilung Ihren Lesern Kenntnis geben würden.

Mit vorzüglicher Hochachtung
 Dr. Stresemann, M. d. R.

Geschäftshaus

J. LEWIN

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3

Vorteilhafte Oster-Angebote.

Damen- und Kinder-Konfektion.

<p>Frühjahrs-Paletots aus guten Stoffen engl. Charakter, lange Formen 50 M.</p> <p>Frühjahrs-Paletots aus schwarz-weiß karierten Stoffen, elegante Formen 37.00 bis 9 M.</p> <p>Schwarze Paletots neueste geschwafte Formen in allen Weiten 9 M.</p> <p>Jacken-Kostüme aus hellfarbigen Frühjahrs-Stoffen, geschweifte Formen, mit Faltenrock 12 M.</p> <p>Jacken-Kostüme aus marine Kammergarn-Oberstoff oder Tuch mit halblanger Jacke 16 M.</p> <p>Frühjahrs-Kleid aus feinem Wollstoff mit Kurbelsteckerei, Aermel u. Koller im Tüll oder Karze 27.90 bis 35.00 M.</p> <p>Frühjahrs-Kleid aus weißem Batist, elegant mit Stickerei und Valenzien garniert 5 M.</p>	<p>Kostüm-Röcke aus reinvollkommenem Kammergarn-Oberstoff, in marine und schwarz, in Satel- u. Falzenstoffen 25.00 bis 4 M.</p> <p>Kostüm-Röcke aus Stoffen in engl. Geschmack, in verschiedensten Ausführungen 17 M.</p> <p>Mädchen-Kleider in Hänger-, Blusen- u. Tailen-Façon, moderne Stoffe, chike Verarbeitung 38.00 bis 50 Pf.</p> <p>Mädchen-Jacken in farbigen Stoffen, engl. Geschmack, marine und weiss, kleidsame Formen 25.00 bis 4 M.</p> <p>Knaben-Anzüge in Blusen-, Joppen- und Norfolk-Façon, aus haltbaren Stoffen 23.00 bis 3 M.</p> <p>Blusen aparte Frühjahrs-Neuheiten in Tüll- u. Spitzenstoffen mit Spachtel-einsätzen, chike Ausführung 35.00 bis 9 M.</p> <p>Blusen aus schwarz-weiß karierten Stoffen mit Tüllkoller, elegant ausgeführt 15.00 bis 3 M.</p>
--	---

Garnierte Damen-Hüte.

<p>Jugendliche Rundhut-Form</p> <p>Glocken-Matelo aus gut. Strohgeflecht mit Ripband u. Knopfgarnitur 1.50 M.</p> <p>Grosses Matelo englisches Geflecht mit Ripbandgarnitur 2.25 M.</p> <p>Backfischglocke, elegantes Splittgeflecht mit Sammetgarnitur 4.50 M.</p> <p>Grosse Backfischglocke, Splittgeflecht mit eleganter Schalergarnitur 4.50 M.</p>	<p>Moderne Toque-Form</p> <p>Kleiner Rembrandt, elegantes Splittgeflecht mit Sammetgarnitur 4.50 M.</p> <p>Marquis-Dreispietz, elegantes Splittgeflecht mit Sammet, Moiré und Kopfgarnitur 5 M.</p> <p>Bolero, elegantes Geflecht mit Sammetgarnitur, chike Ausführung 5.75 M.</p> <p>Elegantes Strotoque, aparte Form mit Federgarnitur und Sammetknopf 7 M.</p>
--	--

Mozart-Bäffchen

aus Batist m. Valenciennespitze garniert Stk. 25 Pf.	aus Tüll mit Valenciennespitze garniert Stk. 42 Pf.	aus Tüll, hochelegante Ausführung Stk. 1.10 bis 1.25 M.
aus Batist m. Valenciennespitze garn. m. Spandeltaffel. Stk. 40 Pf.	aus Tüll m. Valenciennespitze garn. u. Spandeltaffel Stk. 63 Pf.	aus Tüll m. reicher Spitzen garn., aparte Hennd. Stk. 1.75 bis 2 M.



Walhalla-Theater
 Direktor u. Besitzer: Paul Büttgen.
Täglich das glänzende Programm.
 Karfreitag geschlossen.
 Sonnabend, den 20. März cr. I. Debut

Henry Bender
 vom Metropolitantheater Berlin mit seinem Ensemble.

Der süsse Doktor. Operetten-Parodie.
Überall glänzender Erfolg! Lachen! Lachen! Lachen!
Überall ausverkaufte Häuser!
 Gewöhnliche Preise. Vorverkauf bereits geöffnet.
Während der 3 Osterfesttage tägl. 2 Vorstellungen.
 In sämtlichen Vorstellungen:
Henry Bender mit seinem Schläger
„Der süsse Doktor“.
 Hierzu der brillante Spielplan.
 Am 1. und 2. Feiertag vormittags 11 Uhr **Matinée.**
 Gesamte Theaterkapelle unter geleiteter Leitung.
 Auftreten von Künstlern „Fidelitas“.
 Entree frei! Entree frei!

Flügel-Schiedmayer-Pianos
Albert Hoffmann, Am Riebeckplatz.

Charfreitag in der „Tulpe“
Vortrag Herrn Dr. Arnold's
„Die Hinrichtung Jesu.“
 Eintritt frei! Beginn 8 1/2 Uhr abends.

Verein für Volkswohl.
 Ordentliche Generalversammlung Mittwoch, den 6. April 1910, abends 8 Uhr, im Swanerl. Vereinshaus (Hotel Kronprinz). Tagesordnung: 1. Neu- u. Alt-Mitglieder. 2. Rechnungsabrechnung für den Geschäftsjahr 1909/10. 3. Entlastung der Jahresrechnungen 1908/09 (§ 23). 4. Vorläufiger Bericht der Abteilungsvereine über den Stand ihrer Abteilungen. 5. Abänderung des Statuts. **Der Vorstand.**

Verein für Volkswohl.
 Die in der bevorstehenden Generalversammlung zur Entlastung vorgelegten Rechnungsrechnungen 1908/09 liegen im Sekretariat des Vereins, Seligsdorfstr. 2, während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht für die Mitglieder des Vereins aus. **Der Vorstand.**

Bad Harzburg wird als Dauerwohnsitz
 Mit seiner herrl. gesunden Lage am Harztrasse bevorzugt. — Programmium höherer Tochteranstalt. Mietwohnungen, Villen, Bauplätze weist nach und erteilt jede Auskunft kostenfrei: **Städtische Verkehrskommission (Klots)**

Konditorei & Café Grötzner, Telefon 3586
 empfiehlt **Magdeburgerstr. 49**
zum Feste
 Torten, bunte Schüsseln, Nankuchen, Eis, S. Apfel- und Matzkuchen.
Spezialität: Wienerbabe v. 1 Mk. an.
 NB. Im Anstich hies. Akt.-Hier, Münch. Löwenbräu.

Flügel Pianinos
 Steinway Müllnerbach Fourch Irraler Pöörster
B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34. Telefon 652.

Hasen, Oster-Eier, Attrappen
 ferner **Schultüten u. ff. Tütenkonfekt** in größter Auswahl.
Robert Schirmer, Südw. 2, Sonigk u. Schöcherh. 71, Mühlentorstr. 45, Forststr. 54.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Fernruf 1181.
 Direktion: Gustav M. Richard.

Sonnabend, den 26. März 187. Vorst. im Abonn. 3. Viertel. Novität!
 Zum letzten Male.
Ein Herbstmanöver.
 Operette in 3 Akten von Carl von Hofmann. Deutsche Uebersetzung und Text der Gesänge v. Robert Bodanzky. Musik von Emmerich Kästner.
 Spielleitung: Georg Thies. Musikl. Leitung: Adolf Hiebel.
 Personen:
 Feldmarschall Leutnant v. Lohmann H. Gieshaedt. Hauptmann v. Lohmann H. Gieshaedt. Baronin Hilt von Marbach Alice von Boer. Mittelmeyer von Emmerich Alfred Nicolai. Oberleutnant von Lorenz Julius Barz. Leutnant Gieske H. Schwarz. Bei den Offizieren Walkerstein, Meisner. Rabatt-Heldwebel Georg Thies. Major, Freiwille ger. b. d. Jägeren Walter Götzig. Major, Wachtmeister Emil Götzig. Zwi. Zugführer H. Gammes. Feste, Oskar Paul Jung. Major, Infanterie-Friedr. Bern. Major, Saisoneier H. Summereß. Major, Großmehl Ferd. Amberg. Ober von Steinhof Paul Frohn. Frau von Bergen H. Gieske. Komteß Olga Wally Kauf. Oberst Wulf Paul Sturzbusch. Oberleutnant Sturmrich B. Bostom. Leutnant Heiseb Ferd. Bogl. Leutnant Juriczky Hermann Heber. Leutnant Köppler B. Götzig. Ein Adjutant J. Nonneburge. Der Dorfrichter Albert Heber. Ein Kompost Haupt Heiler. Erster Infanterie-Regiment. Zweiter Infanterie-Regiment. Dritter Infanterie-Regiment. Otto Unruh. Plowack Herren, Damen, Bauerwool, Militär.
 I. Akt: Vor dem Schlosse der Baronin Hilt von Marbach. II. und III. Akt: Vor dem Schlosse der Baronin.
 Zeit: Gegenwart.
 Nach dem I. und 2. Akt längere Pausen.
 Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag, den 27. März
 I. Operette: Nachmittags 3 Uhr. 20. Fremden-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
 In vollständig neuer Einführungs- und Inszenierung nach dem Muth der Wiesbaden-Festspiele.
Die Königin von Saba.
 Große Oper in 4 Akten von Carl Goldmark.
 Abends 7 1/2 Uhr. 188. Vorst. im Abonn. 4. Viertel.

Orpheus
 in der Unterwelt.
 Parodistische Operette in 4 Bildern von J. Offenbach.
 Nach Schluß der Vorstellung Erfrischungen mit kleinem Imbiss im **„Weinhaus Brashowski.“**

Cabaret
Kaisersäle.
 Jeden Abend Vorstellung. Auftreten von 8 erstklassigen Cabaret-Typen.
 Jeden Abend 11 Uhr **Serenissimus-Zwischenspiele** zum Totlachen.
 Anfang des Cabarets um 9 Uhr. **American Bar.** Bis 2 Uhr nachts geöffnet.

Piano-Sessel, Piano-Lampen, Zaktmesser, Notenständer
 in reicher Auswahl
Ritter
 Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.
Fahrräder mit Garantie
 Kauf man am billigsten 2077
 Bernhardstrasse 12.

An beiden Osterfeiertagen
Tulpe. Diner- und Souper-Musik.
 Besonders gewählte Festmenüs.
 Reichhaltige Abendkarte.
 Alle Spezialitäten der Saison.

Spezielle Angebote
 in
Jacken-Kostümen
Cheviot-Kostüm mit 3/4 langer Jacke und Seiden-Revers, Rock mit ausspringenden Falten M. 22
Tuch-Kostüm mit langer Jacke u. Seiden besetztem Herren-Revers, Bahnen-Rock garniert M. 28
Engl. Kostüm mit 3/4 langer Jacke in eleganten hellen Modifarben M. 33
Kammgarn-Kostüm mit langer Jacke u. Seiden-revers auf gutem Seiden-futter, eleganter Rock M. 38
Tuch-Kostüm mit langer Jacke, mit Seiden-Revers oder Seiden-Schal in vielen Farben M. 48
Frauen-Kostüme
 in reicher Auswahl, auch für sehr starke Figuren.
Farbige Paletots 6⁵⁰
 M. 10⁸⁰ 8⁸⁰
Backfisch-Kostüme 20 an.
 in jugendlichen Fassons von M. 20 an.

Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: bis Sonnabend, den 26. März: Geschlossen.
 Altes Theater: bis Sonnabend, den 26. März: Geschlossen.

Magdeburg.
 Stadt-Theater: Freitag, den 26. März: Geschlossen. — Sonnabend, den 27. März: Gast I.

Halberstadt.
 Stadt-Theater: Freitag und Sonnabend: Geschlossen.

Erfurt.
 Stadt-Theater: Freitag, den 26. März: Geschlossen. — Sonnabend, den 27. März: Unsere Don Juan.

Altenburg.
 Herzogliches Hoftheater bis Sonnabend, den 26. März: Geschlossen.

Dessau.
 Herzogliches Hoftheater bis Sonnabend, den 26. März: Geschlossen.

Eisenach.
 Stadt-Theater: bis Sonnabend, den 26. März: Geschlossen.

Gotha.
 Herzogliches Hoftheater: Freitag und Sonnabend: Geschlossen.

Zoolog. Garten
 Am Karfreitag den ganzen Tag über **Ermässigte Eintrittspreise.**
 Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Kaiser-Panorama
 Bucer-Oberland.
Gasthof Wörmnitz.
 Am ersten Feiertag nachmittags 3 Uhr **Extra-Konzert** bei freiem Eintritt.

Heinrich Franck
 der Schöpfer seines Genres
 das Original kommt!